



# Stadtwerke Kusel

**Eine Information für unsere Kunden!**

Wissenswertes rund um Strom, Erdgas, Wärme, Wasser und alternative Mobilität

Nr. 5, Juni 2012

[www.stadtwerke.kusel.de](http://www.stadtwerke.kusel.de)

## Quell des Lebens!

**In unseren Breiten zählt Wasser eher nicht zu den knappen Ressourcen. Dennoch sollte man es auch nicht verschwenden.**

■ Rund 130 Liter Trinkwasser verbraucht der durchschnittliche Deutsche täglich im Haushalt - damit sind wir in Sachen Wassereffizienz europaweit führend. Nur etwa 3 Liter davon werden tatsächlich zum Trinken und Kochen verwendet. Der Rest dient der Körperpflege, der Reinigung oder wird durch die Toilette gespült. In diesen sommerlich-heißen Frühlingstagen wird sich auch so manche Pflanze auf dem Balkon und im Garten über das wertvolle Nass aus der Wasserleitung gefreut haben. Schließlich kann bei uns auch in extrem heißen Perioden von Wasserknappheit wirklich keine Rede sein. Ganz im Gegenteil, unsere Speicher sind prall gefüllt. Wichtiger als Wasser zu sparen ist aber der umweltbewusste Umgang mit Abwasser. Wenn man auf scharfe chemische oder stark antibakterielle Reinigungsmittel verzichtet und keine belastenden Stoffe in den Ausguss schüttet, tut man der Umwelt und uns allen einen großen Gefallen.



Auch Stadtwerke-Auszubildende Nadine Dick ist bei schönem Wetter gerne mit dem „Pedelec“ unterwegs.

## Mit dem Stadtwerke-Rad ruck zuck durch Kusel

■ Tagtäglich sind auch bei den Stadtwerken Botengänge zu Banken, Verwaltungen sowie Geschäftskunden zu absolvieren oder Besprechungstermine innerhalb von Kusel wahrzunehmen.

Dafür stehen seit einiger Zeit zwei Stadtwerke-Räder mit Elektrounterstützung (Pedelecs) für die Mitarbeiter zur Verfügung. Bei trockenem Wetter ist man damit ruck zuck innerhalb von Kusel an jedem Ort. Selbst Steigungen sind kein Problem mehr! Und die Zeit für die Parkplatzsu-

che entfällt allemal! Für weitere Strecken oder wenn's mal eilt steht ein Elektro-Roller zur Verfügung. Dafür braucht es aber einen Führerschein und natürlich einen Helm. Somit setzen die Stadtwerke auch hier ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Denn aufgeladen wird mit 100% Sonnenstrom, der durch eine 70 kW-PV-Anlage auf dem Hallendach der Stadtwerke selbst produziert wird!

Informationen zu Fahrzeugen und Beschaffungsmöglichkeiten erhalten Sie bei den Stadtwerken (0 63 81 / 42 07 47).

## Stadtwerke unterstützen kreative Energie

**Elektromobilität hält Einzug ins Klassenzimmer: Schüler der Fachrichtung Elektrotechnik der Berufsbildenden Schule Kusel (BBS) restaurieren jetzt ein Elektroauto der ersten Generation.**

■ Die BBS konnte das Fahrzeug für einen symbolischen Euro erwerben. Dies war der Startschuss für Schüler und Lehrer, sich des Fahrzeuges anzunehmen und den Neuaufbau zu planen. Ziel ist es, das 15 Jahre alte Elektrofahrzeug auf einen technischen Stand zu bringen, welcher das Auto zu einem alltagstauglichen City-Fahrzeug macht. Angedacht sind die Teilnahme an E-Auto-Rallies und vergleichbaren Veranstaltungen.

Zurzeit sind die Auszubildenden der Systemelektroniker (3-jährige Berufsfachschule) dabei, die elektrischen Leitungen neu zu verlegen und hierbei die eine oder andere Verbesserung umzusetzen. Wir werden unsere Leser in den nächsten Ausgaben über die weiteren Restaurierungsfortschritte auf dem Laufenden halten.

Unterstützt wird das Projekt von der Kreissparkasse Kusel, der Volksbank Glan-Münchweiler sowie den Firmen Minitec und Neue Energie Pfälzer Bergland. Die Unterstützung macht es möglich, dass die Auszubildenden mit technischen Komponenten arbeiten, die sich auch in Serienautos wiederfinden.

Auch die **Stadtwerke Kusel** engagieren sich als Energieversorger gerne bei diesem Projekt. Neben



der Finanzierung des neuen Batteriepaketes für das Fahrzeug haben die Stadtwerke - wie bereits am hiesigen Gymnasiums - auch an der Berufsbildenden Schule eine Elektro-Ladestation angebracht (s. Bild unten). Dort soll nicht nur das restaurierte E-Mobil Strom tanken können, sondern auch Schüler und Lehrkräfte, die auf E-Mobilität umsteigen wollen.



Installation der E-Ladestation für die BBS durch Stadtwerke-Mitarbeiter Matthias Parafjnyk (re.) - unter tatkräftiger Mitwirkung der Auszubildenden Fabian Bettinger (li.) und Michael Magalios.

**Sie erreichen uns:**

Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0, Fax 42 07 - 48

**Bereitschaft rund um die Uhr:**

**Strom, Erdgas, Wasser, Wärme:**  
0 63 81 / 42 99 93

**Herausgeber:**

**Stadtwerke Kusel GmbH,**  
Lehnstraße 32, 66869 Kusel,  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Friedrich Beck

## Gasheizung voll im Trend!

■ Im vergangenen Jahr wurden im Liefergebiet der Stadtwerke Kusel 33 neue Erdgasanschlüsse in Betrieb genommen worden - deutlich mehr als in den Vorjahren. Das ist, so Stadtwerke-Energieberater *Michael Maute*, sicher auch ein Zeichen für die hohe Akzeptanz von Erdgas als Heizenergie. Maute sieht aber auch noch andere Gründe: „Bei unseren Kunden hat sich die Gewissheit durchgesetzt, dass sich bei allgemein steigenden Energiepreisen die Investition in moderne und Energie sparende Erdgastechnik in der Regel bezahlt macht. Mit unserer SWK-Meisterwärme bieten wir außerdem ein Rundum-Paket, mit dem sich die Investition in eine neue Erdgasheizung bequem über einen längeren Zeitraum gestalten lässt.“



Dennoch schlummern auch in vielen Kuseler Heizungskellern noch alte und unwirtschaftliche Anlagen, die dringend saniert werden müssten. Wer seine Heizungsanlage optimieren lassen möchte, kann dafür seit April auch staatliche Fördermittel nutzen.

Denn die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert die Verbesserung der Wärmeverteilung über das Programm „Energieeffizient Sanieren“ als Einzelmaßnahmen. Auch Maßnahmen wie die richtige Einstellung oder Abstimmung einzelner Teile des Heizsystems sowie der Austausch veralteter Pumpen durch das Fachhandwerk zählen zum Förderumfang. Wenn die Heizung älteren Datums ist, lohnt sich im Regelfall der Austausch. Und auch das wird als Einzelmaßnahme von der KfW unterstützt.

### Mini-Blockheizkraftwerk

Die jüngste Novellierung des KWKG-Gesetzes durch den Bundestag macht auch die Investition in eine *Strom erzeugende Heizung* wirtschaftlicher. So wurde der Zuschlag für den durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugten Strom um 0,3 Cent pro Kilowattstunde erhöht. Wenn Sie sich für diese innovative Heizung interessieren, finden Sie mehr unter [www.heimkraft.de](http://www.heimkraft.de).